



Ausgabe 2/2024

IMPULS

Das Journal der **HEIM gGmbH** Chemnitz



- Wissenswertes aus der **HEIM**
- Die **HEIM** in Aktion
- Die **HEIM** und ihre Mitarbeitenden
- Die **HEIM** + **Schloss Rabenstein** laden ein

GEMEINSAM. SOZIAL. ENGAGIERT.

Wissenswertes aus der HEIM

Reduzierung der Arbeitszeit auf 38,5 Wochenstunden
Voll im Plan: Fortschritt der Baumaßnahmen in Glösa
Umzug unseres Büros der weiteren besonderen Wohnform wbW
Energieaudit hilft beim Erkennen von Einsparpotentialen
Coaching unserer Führungskräfte
Betriebsarzt kommt zu den Mitarbeitenden
Generationenprojekt
Genial sozial!
Die Nachhaltigkeit im Blick
Überblick über unsere Tagespflegen

Die HEIM in Aktion

Rückblick auf die Ausbildungsmessen
Auf dem Chemnitzer Weinfest
KULTURseptember auf Schloss Rabenstein
Erneut 4 Sterne für Hotel Schloss Rabenstein
Rückblick auf die Woche der Demenz
Wohngemeinschaft „Am Zeisigwald“ für demenziell erkrankte Menschen
Unsere Angebote für demenziell erkrankte Menschen
Wir beim Spendenlauf des Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e.V.
Unser Unternehmen beim Chemnitzer Firmenlauf
Unser Team beim 2. BIP-Fußballcup
STADTRADELN - Wir haben in die Pedale getreten
Vorgestellt: Das REITBAHNHAUS®
35 Jahre Begegnungsstätte Chemnitz Einsiedel
Glückwunsch zum 105. Geburtstag
Rückblick zehnjähriges Jubiläum im REITBAHNHAUS
Interdisziplinär: Unser Frühförderzentrum für Kinder
Schulanfangsfeier im Interdisziplinären Frühförderzentrum IFZ
Unsere Sommer- und Herbstfeste
Tag der offenen Tür in unserer Tagespflege Am Zeisigwald
20 Jahre Sozialtherapeutische Wohnstätte Am Karbel
Geschichtsvortrag im Altenpflegeheim Chemnitz-Harthau
Kunstvernissage im Seniorenbetreuungszentrum Glösa
Wahl des Heimbeirats in Altendorf
Schnuppertage in der Tagespflege Glösa

Die HEIM und ihre Mitarbeitenden

HEIM ganz persönlich! Interviews mit unseren Mitarbeitenden
Glückwünsche zum Firmenjubiläum
Ein sehr schöner Schnappschuss
Aktion Gesundheitstage für Mitarbeitende
Wir feiern unsere Abschlüsse
Abschied und Willkommen beim Freiwilligendienst
Unsere neuen Auszubildenden
Ausbildungsstart unserer zukünftigen Krankenpflegehelfer
Azubi-Rallye durchs Unternehmen

HEIM und Schloss Rabenstein laden ein

Regelmäßige Veranstaltungen auf Schloss Rabenstein
Ausblick auf Veranstaltungen der HEIM gGmbH

Seite 03

Seite 04

Seite 05

Seite 06

Seite 07

Seite 08

Seite 09

Seite 10

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seite 14

Seite 16

Seite 17

Seite 18

Seite 19

Highlights



Stark! Wir reduzieren ab März 2025 die Arbeitszeit auf 38,5 Wochenstunden

Seite 3



Vorgestellt: Unser REITBAHNHAUS im Herzen der Stadt mit Bewegungsbecken, konzeptPRAXIS und Tagespflege

Seite 10



HEIM ganz persönlich! Mitarbeitende geben spannende und authentische Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Seite 14

Alle Ausgaben

Ältere Ausgaben unserer IMPULS-Zeitschrift finden Sie auf unseren Webseiten.



www.heimggmbh.de

www.heimggmbh.de/aktuelles/impuls



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein Jahreswechsel ist immer die Zeit, einmal kurz inne zu halten und sich zu besinnen. So kann man einen Blick darauf werfen, was man erreicht hat, was sich geändert hat und was man auf dem Weg in die Zukunft vielleicht noch besser machen kann.

Jeden einzelnen Tag haben unsere Teams in den unterschiedlichen Einrichtungen unseres Unternehmens ihre Aufgaben erfüllt und Menschen dabei geholfen, dass ihr Leben lebenswert ist und bleibt. Das ist unsere Aufgabe und unser tägliches Tun und einfach unsere Arbeit.

Eigentlich nichts besonderes, möchte man meinen. Aber dennoch denke ich, dass es erwähnenswert ist, wie sich unsere Mitarbeitenden für das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen einsetzen. Und damit meine ich explizit nicht nur unsere Mitarbeitenden, die direkt am und mit Menschen arbeiten, sondern auch all diejenigen, die im Hintergrund ihre Aufgaben sauber und korrekt erfüllen:

Hausmeister, Techniker, Service- und Reinigungskräfte, Köche, Mitarbeitende in der Verwaltung und all die anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

2025 gehen wir bereits in unser 30. Jahr als Unternehmen. Das ist schon eine beeindruckende Zahl. Das kommende Jahr wird für uns also in gewisser Hinsicht ein Besonderes.

Aber an unserem täglichen Streben ändert das nichts. Auch in unserem 30. Jahr werden wir wieder jeden Tag unseren Dienst tun und uns einbringen für unsere Mitmenschen mit Themen wie Gesundheit, Engagement, Inklusion und Teilhabe am Leben.

Auf den nächsten Seiten werden Sie sehen können, wie agil wir als Gesamtunternehmen sind, wie wir immer versuchen, nicht stehen zu bleiben, sondern uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das passiert im Kleinen wie im Großen - ganz gleich ob wir uns in einem Jubiläumsjahr befinden oder nicht.

Begleiten Sie uns also auch in den kommenden Monaten - ob als Mitarbeitender, Bewohner, Gast, Klient, Angehöriger, Partner oder als Kunde.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres, auch dieses Mal wieder, sehr vielfältigen Journals. Möge Ihnen dies vielleicht ein IMPULS sein.

Ihre

Andrea Gerbade

Familie und Beruf vereinbaren – wir reduzieren ab März 2025 die Arbeitszeit auf 38,5 Wochenstunden

In unserer hektischen Arbeitswelt gewinnt eine ausgewogene Work-Life-Balance zunehmend an Bedeutung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine bessere Lebensqualität rücken in den Mittelpunkt. Für uns als Arbeitgeber im Pflege- und Sozialbereich ist dies ein wichtiger Punkt, da wir Wert auf ein funktionierendes Gesundheitsmanagement legen. Auch aus diesem Grund werden wir als Unternehmen unsere **wöchentliche Arbeitszeit ab dem 1. März 2025 auf 38,5 Stunden absenken**.

Durch die Reduzierung der Arbeitszeit eröffnen sich zeitliche Freiräume für individuelle Bedürfnisse der Mitarbeitenden, wodurch eine höhere Zufriedenheit erreicht wird. Die Balance zwischen Beruf und persönlichem Wohlbefinden wird verbessert, was sich positiv auf die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden auswirkt.

Ein weiterer Schritt für uns, uns als attraktiver Arbeitgeber in der Region Chemnitz zu positionieren, der die Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf und das **Gesundheitsmanagement zum Wohle unserer Mitarbeitenden** ernst nimmt.



Voll im Plan: Fortschritt der Baumaßnahmen in Glösa



Unser Seniorenbetreuungscenter in Glösa kann auf eine lange und bewegte Geschichte bis in die 1910er Jahre hinein zurückblicken. Auch beim Haupthaus, 1994 errichtet, ist es nicht verwunderlich, dass da Teile der Bausubstanz inzwischen nicht mehr dem notwendigen modernen Stand der Technik entsprechen. Eine Ertüchtigung und Modernisierung ist notwendig, um Ihnen **auch in Zukunft eine moderne, sichere und angenehme Umgebung zu schaffen** und auch, um den aktuellen gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen.

Was wird nun alles realisiert? Es erfolgt eine Aktualisierung des Brandschutzes, eine Er-

tüchtigung der Aufzüge und der Lüftungsanlagen, die Verbesserung der Allgemeinbeleuchtung in den Fluren, der Ausbau des WLAN-Netzes sowie Maler- und Fußbodenlegerarbeiten in den öffentlichen Bereichen.

Die Bauarbeiten laufen im Moment im ersten Wohnbereich auf Hochtouren und liegen zeitlich erfreulicherweise voll im Plan.

Deshalb freuen wir uns, bald diese Etappe abschließen und weitere Abschnitte in Angriff nehmen zu können.

Umzug unseres Büros für weitere besondere Wohnform

Ein Büro zur Betreuung unserer weiteren besondere Wohnform wbW ist umgezogen. Das Büro, das bisher unter der Adresse Am Heim 15 in 09116 Chemnitz zu finden war, befindet sich ab sofort in der Kanalstraße 18 in 09113 Chemnitz.

Die Telefonnummer des Büros 0371 38183-23 wird bis auf weiteres in die neuen Räumlichkeiten umgeleitet. Sobald sich hier Änderungen ergeben sollten, informieren wir darüber.



Energieaudit hilft beim Erkennen von Einsparpotentialen



Als großes Unternehmen mit mehreren Einrichtungen und damit einem entsprechend hohen Energieverbrauch sind wir verpflichtet, uns einem **Energieaudit** entsprechend dem Gesetz über Energiedienstleistungen (EDL-G) zu unterziehen. Ziel ist es, den Primärenergieverbrauch des Unternehmens so gering wie möglich zu gestalten.

Ins Auge gefasst werden dabei alle verbrauchsrelevanten energietechnischen Ressourcen des Unternehmens, um Verbräuche zu identifizieren und Einsparungspotentiale zu erkennen.

Im Zuge der Erfassung wurden dabei durch unser Hausmeister- und Technik-Team vor Ort in den Einrichtungen alle Energieverbraucher erfasst und ausgewertet.

Nach Abschluss dieses Audits, das von uns in regelmäßigen Abständen wiederholt werden muss, steht nun die Prüfung von Verbesserungsmaßnahmen an, um weitere Einsparungen vornehmen zu können und damit unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Abbildung: Solarmodule im Seniorenbetreuungscenter Glösa

Coaching unserer Führungskräfte

Immer wieder sprechen wir über ein aktives Gesundheitsmanagement vor allem in Bezug auf unsere Mitarbeitenden. Dabei geraten **Führungskräfte auf der mittleren Ebene**, also Wohnbereichs-, Team- und Pflegedienstleiter häufig aus dem Blickfeld. Hier geht es nicht nur um die körperliche Fitness, sondern eben auch um die Herausforderungen, die eine Führungsposition mit sich bringen.

Und so wurden in diesem Jahr Workshop-Reihen für unsere Führungskräfte angeboten, in denen es darum geht, mit den auftretenden Stresssituationen umgehen zu lernen.

Ziel ist es, das Augenmerk der Teilnehmer darauf zu richten, das eigene Wohlbefinden und die eigene Gesundheit genauso wichtig zu erachten, wie die der anzuleitenden Mitarbeitenden.

Alle Vorträge und Workshops sind dabei praxisorientiert, kurzweilig, abwechslungsreich und gut strukturiert. Zwischen den einzelnen Terminen findet sich genügend Zeit, die Anregungen über den Umgang mit den Mitarbeitenden in der Praxis auszuprobieren.

Weitere Termine sind für das 1. Quartal 2025 geplant.

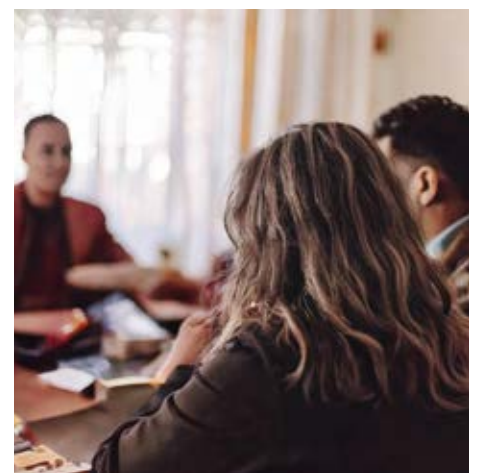


Foto Glühlampe: Pixabay

Spart Wege und Zeit - der Betriebsarzt kommt zu den Mitarbeitenden in die Einrichtungen

Wie wichtig und von hohem Stellenwert uns unser internes **Gesundheitsmanagement** ist, haben wir bereits in der letzten Ausgabe der IMPULS beleuchtet und auch in dieser Ausgabe sind wieder Aktivitäten zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu finden.

Als kleinen aber wichtigen Punkt konnten wir nun seit diesem Jahr erreichen, dass unser **Betriebsarzt** Herr Dr. med. Axel Hesse zweimal im Jahr unsere Einrichtungen in Altendorf, Glösa und Harthau besucht, um sowohl die notwendigen Pflichtuntersu-

chungen (bspw. bei Neueinstellungen etc.) direkt vor Ort vorzunehmen oder auch Angebotsuntersuchungen anzubieten. Selbst freiwillige Gripeschutzimpfungen sind nun direkt bei uns möglich.

Die Mitarbeitenden können sich nun entscheiden, ob sie die notwendigen Untersuchungen **in der Arztpraxis oder gleich bei uns im Hause** vornehmen lassen.

Ein großes **Dankeschön** geht hier an Dr. med. Axel Hesse, der uns diese flexible und effiziente Möglichkeit eröffnet hat.



Generationenprojekt im Seniorenbetreuungszentrum Glösa



Das war toll! Das war laut! Das war richtig gut! Im August fand in unserem Seniorenbetreuungszentrum Chemnitz-Glösa die **erste Veranstaltung unseres Generationsprojektes** statt. Mit diesem Projekt sollen Brücken gebaut werden zwischen den, betrachtet man nur das Alter, so weit auseinanderliegenden Generationen.

Dabei geht es nicht nur um eine einmalige Sache, sondern der regelmäßige Kontakt zwischen Jung und Alt soll damit gepflegt, Vorurteile abgebaut und damit Brücken geschlagen werden, die zu gegenseitigem Ver-

stehen, Respekt und dem Entdecken von Gemeinsamkeiten führen.

Und so waren Kinder der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ aus dem benachbarten Stadtteil Borna-Heinersorf in unserem Seniorenbetreuungszentrum Glösa zu Gast und brachten mit einem knapp 45-minütigen, sehr lebendigen Programm, Unterhaltung und Fröhlichkeit in die versammelte Runde. Das kam bei unseren Senior*innen richtig gut an. Grund genug also, um dort später wieder anzuknüpfen.

Genial sozial!

Für einen Tag im Schuljahr tauschen sächsische Schüler*innen am **genialsozial-Aktionstag** die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Sie erledigen in Unternehmen kleine hilfreiche Aufgaben und bekommen so einen ersten Einblick in verschiedene Berufsfelder und sammeln Erfahrungen. Lohn und Arbeitszeit werden dann für einen guten Zweck, meist soziale Projekte, gespendet.

Zum diesjährigen Aktionstag beteiligten sich

einige unserer Einrichtungen an genialsozial.

Auf dem Bild ein Blick in unser Seniorenbetreuungszentrum Chemnitz-Glösa, wo durch die Schüler*innen tatkräftige Unterstützung beim Tagesablauf geleistet wurde. Vielen Dank!



Die Nachhaltigkeit im Blick



Als Unternehmen sind wir verpflichtet, uns mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen und dazu einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Dazu wurde in unserem Unternehmen das Team Nachhaltigkeit gegründet, welches aus Mitarbeitenden der Bereiche Personal, Controlling, Beschaffung und Immobilien besteht.

Neben dem Verbrauch von natürlichen Ressourcen, der Erzeugung schädlicher Klimaemissionen wird auch der nachhaltige Umgang mit den Menschen als Mitarbeitenden

oder Klienten innerhalb unserer Organisation betrachtet. Auch unsere gesellschaftlichen Auswirkungen im Sozial- und Gemeinwesen werden dabei untersucht.

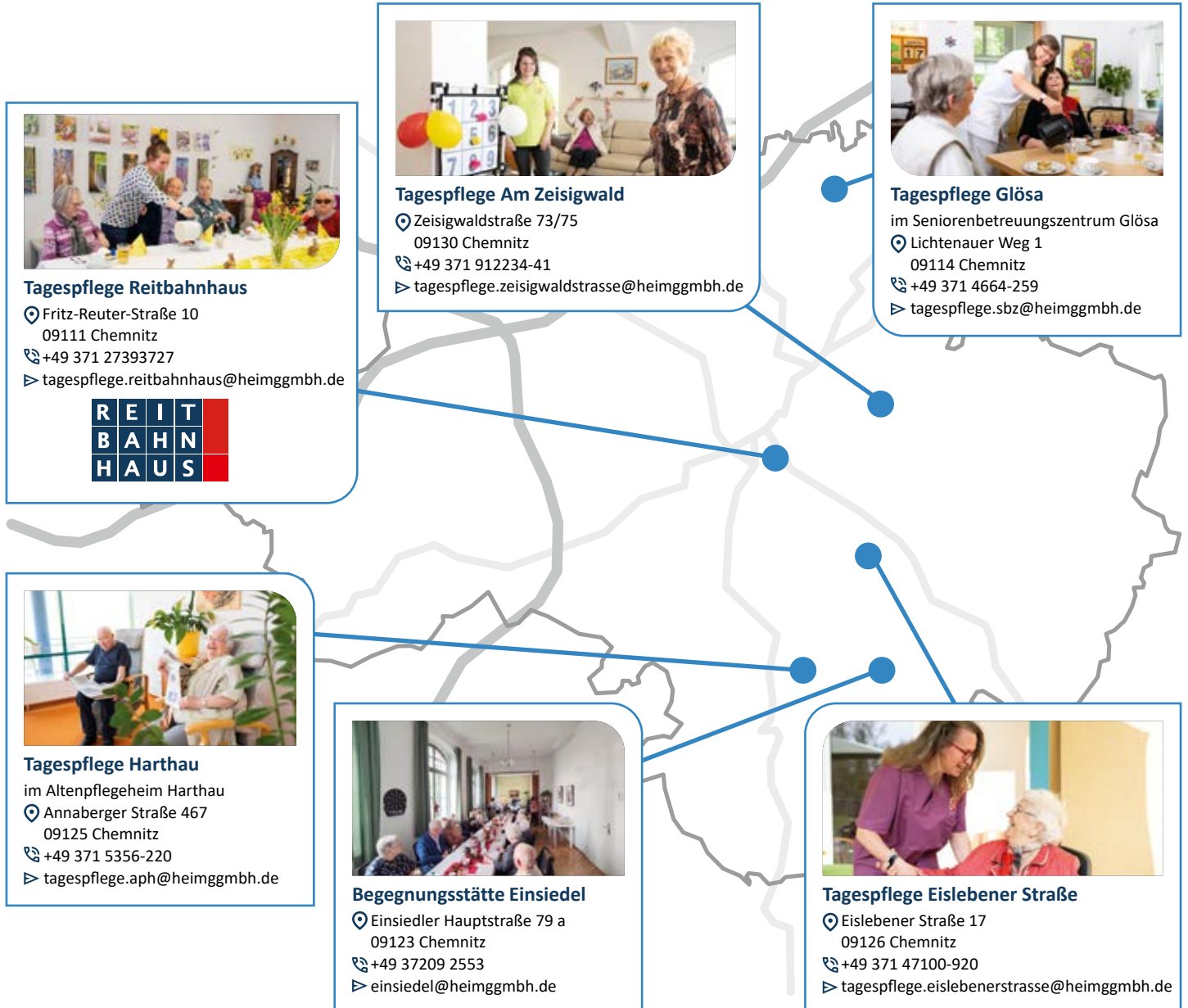
Wir nutzen das, um neben den gesetzlichen Vorgaben Erkenntnisse zu gewinnen, aus denen Maßnahmen entwickelt werden können, welche im Arbeitsalltag aller Unternehmensbereiche zu einem **nachhaltigeren und zukunftsorientierten Umgang mit Ressourcen** führen.

Foto Stethoskop: Pixabay

Unsere Tagespflegen

Unsere Tagespflegen sind für die Gäste eine willkommene Abwechslung vom Alltag in den eigenen vier Wänden und eine sinnvolle Ergänzung zur häuslichen Pflege. Durch das gesellige Beisammensein in angenehmer Atmosphäre und unsere vielfältigen Angebote wer-

den Anreize geschaffen, **Fähigkeiten und Interessen wieder- oder neu zu entdecken**. Und für die pflegenden Angehörigen ist der dadurch gewonnene Freiraum ungeheuer wichtig, um ihre Kraftreserven wieder aufzutanken.



Leistungen

Was machen die Besucher eigentlich den ganzen Tag in so einer Tagespflege? Nun, hier ein kurzer Überblick, der natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und je nach Einrichtung auch abweichen kann:

- Gemeinsame Spaziergänge und Ausflüge
- Seniorengymnastik und Mobilitätstraining
- Gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten
- Gemeinsame Lese- und Rätselrunden
- Gemeinsamer Gesang
- Mittagsruhe in bequemen Liegesesseln
- Grund- und Behandlungspflege
- und vieles mehr

Begegnungsstätte Einsiedel

Unsere Begegnungsstätte in Einsiedel ist ein Ort der Herzlichkeit und der Lebensfreude. Das gilt gerade im fortgeschrittenen Alter. Ein **vielfältiges Programm** reicht von Sport und Spiel über Tanz sowie kreatives Gestalten bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. Ein engagiertes Team begleitet die aktive Freizeitgestaltung mit Rat und Tat. Großzügige Räumlichkeiten im gemütlichen Ambiente sind zentral im Stadtteil Einsiedel gelegen und gut erreichbar.

Einen Schwerpunkt bildet der Seniorenklub, willkommen sind aber Menschen jeden Alters und auch Gruppen, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben suchen. Regelmäßig finden Ausstellungen aber auch Blutspendetermine statt.

Volles Programm: ein Rückblick auf unsere Ausbildungsmessen

Wer sich einmal unseren Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr 2024 angesehen hat, dem sind sicherlich die vielen Teilnahmen an Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen aufgefallen.

Wir waren tatsächlich im gesamten Jahr 2024 auf (fast) **allen wichtigen Messen vertreten** - seien es die großen Messen wie etwa die vocatium die machwas! oder die Jobmesse oder auch die vielen engagierten kleinern Veranstaltungen an Mittelschulen, Gymnasien oder in den umliegenden Gemeinden.

Das alles ist natürlich keine Selbstbeschäfti-

gung, sondern dient dazu, uns als guter und **engagierter Arbeitgeber und als kompetenter Ausbildungsbetrieb** in unserer Region zu präsentieren und den Besuchern Möglichkeiten und berufliche Chancen aufzuzeigen, die sich in unserem Unternehmen, in unseren Einrichtungen, aber beispielsweise auch in unserem Freiwilligendienst bieten.

Es gibt nun mal keinen besseren Weg, um mit potentiellen Auszubildenden **persönlich ins Gespräch zu kommen**. Also werden wir auch 2025 so verfahren. Einen ersten Überblick zu den anstehenden Veranstaltungen finden Sie weiter hinten im Heft.



Eine schöne Woche - unsere Teilnahme auf dem Chemnitzer Weinfest 2024



Unsere **Teilnahme am diesjährigen Chemnitzer Weinfest 2024** war ein voller Erfolg. Grund für uns, auch einmal ausgiebig Danke zu sagen. Zuerst einmal gilt unser Dank dem Veranstalter und den Organisatoren des Weinfest Chemnitz, ohne die unsere Teilnahme gar nicht möglich gewesen wäre. Dann bedanken wir uns natürlich bei allen Besuchern an unserem Stand: für die interessanten Gespräche, aber natürlich auch für jede Art der Unterstützung, sei es durch den Kauf eines Dekoartikels unserer Werkstätten oder unserer Tochtergesellschaft, dem Inklusionsprojekt Hotel Schloss Rabenstein.

Weiterhin gilt unser Dank all denen, die in unserer internen Tagesstruktur in den vergangenen Wochen geholfen habe, diese wunderbaren Dekoartikel für den Stand zu fertigen. Aber ganz wichtig ist auch der Dank an alle Mitarbeitenden der HEIM gGmbH und des Schlosses Rabenstein, die aktiv oder passiv unsere Teilnahme am Chemnitzer Weinfest unterstützt haben – sei es als Standbetreuung oder als Helfer im Hintergrund. Vielen Dank! **Für uns war diese Woche sehr schön, sehr intensiv und sehr anregend.**

KULTURseptember im idyllischen Biergarten des Schloss Rabenstein



Immer wieder im September findet die beliebte Veranstaltungsreihe des KULTURseptember statt. So auch dieses Jahr. An vier Sonntagen im September wurde es **musikalisch-kulturell** im schattigen **Biergarten des Schlosses Rabenstein**, einem Inklusionsbetrieb und Tochtergesellschaft der HEIM gGmbH. Während des sonnigen Herbstwetter an (fast) allen Veranstaltungstagen eine gute Figur machte, erklang mit den Künstlern Duo



Infernale, F.E.A., Miriam Spranger und Junodori eine interessante Mischung aus Rock, Pop, Country und Jazz in Rabenstein. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die uns auch 2025 begleiten wird.

Wiederholungszertifizierung: Erneut 4 Sterne für Hotel Schloss Rabenstein

Bestätigt! Unsere Tochtergesellschaft Hotel Schloss Rabenstein konnte im Oktober 2024 die Wiederholungszertifizierung erfolgreich abschliessen und kann nun auch zukünftig die **Auszeichnung als 4*-Hotel** führen.

Für die Einordnung in eine der fünf international gültigen Kategorien sind sowohl Mindestkriterien zu erfüllen als auch Mindestpunktzahlen zu erreichen. **Geprüft werden dabei 270 Kriterien** aus den Bereichen

Allgemeine Hotelinformationen, Rezeption und Services, Zimmer, Gastronomie, Veranstaltungsbereich, Freizeit sowie Qualitäts- und Online-Aktivitäten.

Der Gast erhält so eine sichere und transparente Übersicht über die Leistungen und Angebote. Wir freuen uns natürlich gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen, denn Qualität zahlt sich langfristig aus.



Woche der Demenz - Woche voller Angebote



Um die Gesellschaft auf die Situation der Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, findet bereits seit 1994 der Welt-Alzheimerstag am 21. September statt. Auch in Deutschland geht es darum, die Öffentlichkeit für die Situation der rund **1,8 Millionen Menschen mit Demenz** und ihrer Angehörigen zu sensibilisieren.

Die Woche der Demenz beginnt immer am Montag der Woche, in der der Welt-Alzheimerstag begangen wird. 2024 fand sie vom 16. bis zum 22. September statt. Das Motto war diesmal „Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.“

Im Rahmen dieser Woche gab es in unseren Einrichtungen eine **Vielzahl an Veranstaltungen** rund um dieses Thema. Neben vielfältigen **Lesungen, Vorträgen, Workshops und Mitmachangeboten** öffneten auch einige unserer Tagespflegen zu Schnupper-



tagen ihre Pforten. Doch nicht nur an die Menschen mit Demenz wurde gedacht: ein Workshopangebot richtete sich auch an pflegende Angehörige und hatte die Selbstfürsorge, Entspannungstechniken usw. zum Thema.


Abbildungen: Lesung zum Thema Demenz (links), Workshop „Da haben wir den Salat“ zur gesunden Ernährung (Mitte) und Workshop zur Sturzprophylaxe im Alter (rechts)

Wohngemeinschaft „Am Zeisigwald“ für demenziell erkrankte Menschen

Die zur Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H. (GGG) gehörende Wohngemeinschaft „Am Zeisigwald“ richtet sich vorrangig an **demenziell erkrankte Menschen**.

Dabei muss auf Individualität in dieser Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz nicht verzichtet werden. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner verfügt über ein **eigenes individuell eingerichtetes Zimmer**. Hinzu kommen barrierefreie liebevoll gestaltete Wohnküchen und Gemeinschaftsräume, die Gemütlichkeit und Geborgenheit vermitteln.

Die Flure sind als Rundlauf konzipiert, Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Die Mitte der Wohngemeinschaft bildet der Innenhof des Gebäudes und der zentrale Zugang zu jeder Wohngemeinschaft.

 Zeisigwaldstrasse 73/75 in 09130 Chemnitz

 www.heimgmbh.de

www.heimgmbh.de/angebote-und-leistungen/sozialstationen/#zeisigwald



Leistungen der HEIM gemeinnützigen GmbH für Menschen mit Demenz



Vollstationäre Pflege In unseren stationären Einrichtungen betreut sie unser freundliches und gut geschultes Team.



Kurzzeitpflege Für den Fall, dass pflegende Angehörige nicht in der Lage sind, ihre Angehörigen zu versorgen, ist die Kurzzeitpflege eine gute Alternative.



Verhinderungspflege Für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung oder bei Verhinderung der Pflegeperson



Ambulante Pflege In den eigenen vier Wänden fühlt man sich doch am wohlsten. Keiner möchte auf „sein Zuhause“ verzichten.



Tagespflege Unsere Tagespflegen sind für die Gäste eine willkommene Abwechslung vom Alltag in den eigenen vier Wänden.



Wohngemeinschaften Kein Verzicht auf Individualität speziell bei demenziell erkrankten Menschen

Gemeinsam stark für einen guten Zweck



Gemeinsam stark für einen guten Zweck: Bewohner und Mitarbeiter*innen unserer **Sozialtherapeutischen Wohnstätte Am Karbel** im Chemnitzer Flemminggebiet unterstützen die Nachbarn vom Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e.V. tatkräftig beim diesjährigen **Spendenlauf (Hospizlauf)** - als Läufer, großzügige Spender oder als begeisterte Fans an der Strecke. Ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrem Einsatz Gutes getan haben.



Chemnitzer Firmenlauf 2024 - wir waren mit dabei



Bei strahlendem Sonnenschein traf sich im September unser Team vor dem Interdisziplinärem Frühförderzentrum IFZ, um gemeinsam in Richtung des **Chemnitzer Firmenlaufs** aufzubrechen. Sehr schön, dass sich in diesem Jahr unser Team im Vergleich zum Vorjahr deutlich vergrößert hatte. Und schön ist auch, dass wieder Läufer*innen aus den verschiedenen Ein-

richtungen unseres Unternehmens am Start waren.

Gelaufen wurde dann ganz individuell, ein jeder nach seinen Möglichkeiten. Und Glücksmomente gab es am Ende für alle beim Überqueren der Ziellinie.

Ausklingen ließen wir den Abend dann noch bei leckerer Pizza und angenehmen Gesprächen. Klar: für die Mitarbeiter sind solche gemeinsamen Veranstaltungen immer auch eine gute Möglichkeit, mit Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen und anderen Bereichen ins Gespräch zu kommen. **Teambuilding bereichsübergreifend** sozusagen. Ein gelungener Abend, der 2025 so sicher wiederholt wird. Sport frei!

Unser HEIM-Fußballteam beim zweiten BIP-Pflegecup

Weiter gehts mit Sport: Zehn Mannschaften, alle aus Pflegeeinrichtungen in der Stadt Chemnitz und dem Umland traten nun dieses Jahr zum zweiten BIP-Pflegecup an, der von der BIP Chemnitz gGmbH in der Chemnitzer Jahnbaude ausgetragen wird.

Wir durften dabei natürlich nicht fehlen und so traten auch wir am 26. Oktober 2024 mit unserem zehnköpfigen Team beim Cup an. Schön war dabei, dass unser Team interdis-

ziplinär mit **Mitarbeitern aus unterschiedlichen Einrichtungen** unseres Unternehmens besetzt war.

Und natürlich kommt so ein sportlicher Auftritt auch einem sozialen Zweck zugute: die Startgebühren gingen an den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz sowie an den Elternverein Chemnitzer Frühstarter – Verein zur Förderung frühgeborener Kinder e.V.



STADTRADELN: Wir haben kräftig in die Pedale getreten



Gerade noch rechtzeitig bei bestem herbstlichem Sonnenschein ging die diesjährige Kampagne des STADTRADELNS mit einer Sternfahrt zu Ende. Natürlich waren unsere Mitarbeitenden wieder mit dabei und haben vom 2. bis zum 22. September kräftig in die Pedale getreten.

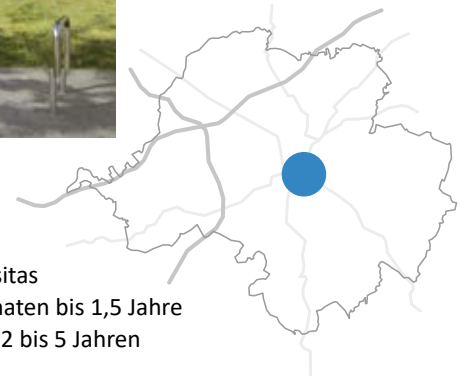
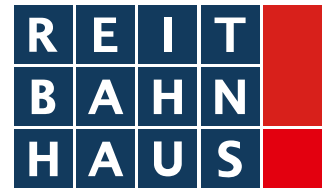
STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang **möglichst viele**

Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs war. Jeder Kilometer zählte – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Foto Fahrrad: Pixabay

Im Herzen der Stadt. Vorgestellt: Das REITBAHNHAUS®

Direkt im Herzen der Stadt, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt, liegt das 2014 eröffnete REITBAHNHAUS zentral und stadtmittig und bietet eine Vielzahl an gesundheitsfördernden und sozialen Leistungen, die hier einmal kurz zusammengefasst werden sollen.



Präventionsangebote im Bewegungsbecken



- AquaFitness auch für Schwangere und Adipositas
- „Babys fit im Wasser“ für Kinder ab ca. 3 Monaten bis 1,5 Jahre
- „Plitsch, Platsch, Wasserspaß“ für Kinder von 2 bis 5 Jahren
- Schwimmernkurse für Kinder ab 5 Jahren
- Rheuma- und Osteoporosegruppen im Wasser

Im 50 m² großen **Bewegungsbecken mit erhöhter Wassertemperatur** werden neben Aquafitness- und Kinderkursen auch therapeutische Angebote für Menschen mit Behinderung vorgehalten. Aktuelle Kurstermine finden Sie auf unserer Webseite.

www.heimggmbh.de
www.heimggmbh.de/angebote-und-leistungen/praevention

Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie: Die konzeptPRAXIS® im REITBAHNHAUS

Im REITBAHNHAUS arbeiten wir für Ihre Gesundheit. Mit unseren drei medizinischen Heilberufen, der **Logopädie, der Ergotherapie und der Physiotherapie**, vereinen wir ein großes System von Hilfen mit einem ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz. Diese werden als medizinische Dienstleistung von Vertragsärztinnen und -ärzten auf Rezeptbasis verordnet und von speziell ausgebildeten Therapeutinnen und Therapeuten erbracht.

Neben den ambulanten Therapien vor Ort wird auch ein großer Anteil dieser Therapien im mobilen Umfeld ausgeführt.



Gemeinsam statt Einsam! Die Tagespflege im REITBAHNHAUS






Ein herzlicher und liebevoller Umgang zeichnet die Tagespflege im REITBAHNHAUS ebenso aus wie die modern eingerichteten und seniorenrechtlichen Räume. Von Montag bis Freitag steht das freundliche Team zur Verfügung, um den Gästen eine willkommene **Abwechslung vom Alltag in den eigenen**

vier Wänden und eine sinnvolle Ergänzung zur häuslichen Pflege zu schaffen.

Das Angebot reicht vom kreativen Gestalten, sportlichen Aktivitäten, Spaziergängen und Singen bis zur Möglichkeit der Übernahme ärztlicher Verordnungen.

Kontaktinformationen

 Fritz-Reuter-Straße 10, 09111 Chemnitz
 +49 371 27393727  reitbahnhaus@heimggmbh.de

35 Jahre Begegnungsstätte Chemnitz Einsiedel



Kräftig gefeiert wurde Ende Oktober in der **Begegnungsstätte Chemnitz Einsiedel** der HEIM gGmbH und es gab auch jeden Grund dazu: Das 35-jährige Jubiläum der Einrichtung stand auf dem Programm und bot eine

schöne Gelegenheit, einen kleinen Blick auf die Bedeutung der Begegnungsstätte im Einsiedler Rathaus für den Stadtteil zu werfen. **Gemeinsam statt Einsam** – Das kann man getrost als das Motto der Begegnungsstätte bezeichnen, die für Einsiedel und die umliegenden Stadtteile einen sozialen Mittelpunkt darstellt.

Volles Programm gibt es hier die ganze Woche über, so dass niemand allein zu Hause sein muss, sondern sich in geselliger und entspannter Runde aktiv seinen Interessen widmen kann. Und da ist wirklich für jeden etwas dabei. Von Kreativkursen, Ausstellungen, Sport- und Bewegungsangeboten, über Wanderungen und Ausflüge bis hin zum Tanz oder dem gemeinsamen Feiern von Ge-



burtstagen reicht das **vielfältige Angebot der Begegnungsstätte**, die 1989 als Essensstützpunkt im Einsiedler Bahnhof gegründet wurde und seit 2009 unter dem Dach der HEIM gemeinnützigen GmbH agiert*.

Das muss man erst einmal schaffen! Besuch zum 105. Geburtstag



Im Juni 2024 gab es wirklich etwas sehr Seltenes zu feiern. Einer unserer langjährigen Gäste, der etwa 30 Jahre unsere Begegnungsstätte Chemnitz Einsiedel besuchte, feierte am 21. Juni 2024 seinen **105. Geburtstag**. Das muss man erst einmal schaffen. **Respekt! Hut ab! Chapeau!** Dazu gab es

nicht nur einen kleinen Besuch mit Blumenstrauß, sondern auch gleich mehrere musikalische Ständchen, inklusive eines phantastischen Alphornblasens vor dem Haus des Jubilars.

Rückblick Jubiläum REITBAHNHAUS

Zehn Jahre ist es her, da bezog unser Team das moderne REITBAHNHAUS® an der Fritz-Reuter-Straße 10 im Chemnitzer Reitbahnviertel. Seitdem ist es ein etablierter Bestandteil des dortigen Wohnquartiers.

Das nun anstehende zehnjährige Jubiläum feierte man am 11. November 2024 gemeinsam mit **Mitarbeitern, Gästen, Besuchern und Anwohnern**. Für das leibliche Wohl sorgte die im Reitbahnhaus ansässige Tagespflege, die mit Kaffee, Kuchen und natürlich - passend zum Datum - mit Pfannkuchen aufwartete.

Alle im Reitbahnhaus vertretenen Bereiche gaben Einblick in ihre Praxis und luden mit kleinen Angeboten zum Mitmachen ein.

Währenddessen gab es die Möglichkeit, das gesamte Haus inklusive der Tagespflege zu besichtigen und **einen Blick hinter die Kulissen** zu werfen. Die Teams standen dabei den Besuchern Rede und Antwort und erläuterten ihre tägliche Arbeit rund um Therapie, Prävention und Rehabilitation.



Interdisziplinär: Unser Frühförderzentrum für Kinder

Fast in Rufreichweite zum oben erwähnten REITBAHNHAUS liegt die Einrichtung unseres Interdisziplinärem Frühförderzentrum IFZ. Hier werden Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten **vom Säuglingsalter bis zum individuellen Schuleintritt** mit dem Ziel betreut, diese Beeinträchtigungen so früh wie möglich zu erkennen und durch individuelle Förder- und Therapieansätze schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Die Palette der Angebote reicht von der **Ergotherapie über die Logopädie und Physiotherapie bis hin zur Heilpädagogik**. Diese richtet sich vor allem an Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in den verschiedensten Bereichen. Spielend werden entwicklungsrelevante Fertigkeiten angebahnt und eingeübt. Ziel ist dabei, entwicklungsbedingte Auffälligkeiten abzumildern, einzugrenzen und im günstigsten Fall zu beseitigen.



*Die Begegnungsstätte Einsiedel wird durch die kommunale Förderung der Stadt Chemnitz unterstützt.

Rückblick Schulanfangsfeier im Interdisziplinären Frühförderzentrum IFZ



Fröhlich und auch ein bisschen traurig zugleich: Ende Juni fand in unserem **Interdisziplinären Frühförderzentrum IFZ** im Chemnitzer Reitbahnviertel das jährliche Schulanfängerfest statt.

Mit diesem kleinen Fest werden alle Kinder, die ins schulpflichtige Alter kommen und die bei uns betreut werden, in die Schulzeit entlassen. Etwa fünfzig Kinder waren es dieses Mal, die wir verabschieden konnten. Es war

eine schöne ruhige und angenehme Veranstaltung mit Lesezeichen basteln, Seifenblasen, Kinderschminken und einem Sportangebot.

Gleichzeitig hieß es nun aber auch für unsere Heilpädagogen, Abschied zu nehmen von den meisten Kindern, die man teilweise über eine sehr lange Zeit betreut und ein Stück auf dem Lebensweg begleitet hat.

Wir lieben und leben unser Feste

Wo soll man da anfangen oder aufhören? Im Prinzip ist in allen Einrichtungen immer und regelmäßig viel los. Deshalb kann man sich hier nur auf ein paar ganz kurze, stichpunktartige Impressionen beschränken.

Angefangen von den vielen Sommerfesten in den Einrichtungen, über die Herbstfeste, die Sportfeste, die Weinfeste, die Oktoberfeste, ein Erbeerbefest, ein Kürbisfest usw. usf. bis hin zum privaten Hofkonzert für eine Bewohnerin.

Das alles zeigt die Vitalität unserer Bewohner*innen und auch, **dass Alter nicht gleichbedeutend mit Stillstand sein muss.**



Rückblick auf den Tag der offenen Tür in unserer Tagespflege Am Zeisigwald



Eine gute und entspannte Stimmung herrschte in unserer Tagespflege Am Zeisigwald in der Zeisigwaldstraße 73-75 in Chemnitz, als man dort das **zehnjährige Jubiläum** mit einem kleinen Tag der offenen Tür begeht.

Eingeladen waren nicht nur Gäste, die bereits die Tagespflege besuchen, sondern vor allem **auch Interessierte, Angehörige und Anwohner aus der näheren Umgebung.** Neben dem geselligen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung standen daher auch die Gespräche mit den Gästen im Vor-

dergrund. Wie gestaltet sich ein Tagesablauf in der Tagespflege? Was wird geboten? Was muss ich bei einer Anmeldung beachten? Zu allen diese Fragen und noch viel mehr standen unsere Mitarbeitenden vor Ort ausführlich Rede und Antwort.

Und natürlich durfte neben Unterhaltung und Information auch Speis und Trank nicht fehlen. Und so war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Alles in allem ein sehr gelungener Freitag-Nachmittag in positiver Atmosphäre.

20 Jahre Sozialtherapeutische Wohnstätte Am Karbel

Zwanzig ist eine schöne Zahl. Zwanzig Jahre eine beachtliche Zeit. Und so gab es jeden Grund zum Feiern, als im September 2024 das zwanzigjährige Jubiläum unserer **Sozialtherapeutischen Wohnstätte Am Karbel** im Chemnitzer Flemminggebiet begangen wurde. Mit dabei waren Bewohner, Mitarbeiter und Gäste.

Bei bestem Jubiläumswetter und entspannter Stimmung gab es Livemusik, eine be-

eindruckende Fotogalerie aus den letzten zwanzig Jahren und die Möglichkeit zur Besichtigung des wunderschön angelegten Gartens.

Auch das M.U.T.-Projekt wurde vorgestellt, das mit Hilfe von kurzen Animationsfilmen psychische Erkrankungen und alles, was damit zusammenhängt, erklärt.

Kulinarisch abgerundet wurde die ganze Feier dann mit Köstlichkeiten aus aller Welt.



Vortrag zur Geschichte in unserem Altenpflegeheim Chemnitz-Harthau

Es muss nicht immer Party sein! Auch der Geist will beschäftigt werden und ein Blick zurück in die Geschichte ist manchmal sehr lehrreich. So gab sich Korporal Stange in unserem Altenpflegeheim Chemnitz-Harthau die Ehre und führte in einem verständlichen und anschaulichen Vortrag durch die Chemnitzer Geschichte.

Unsere Bewohner*innen und das Betreuungsteam fühlten sich dabei vortrefflich unterhalten. Besonders bewundert wurde natürlich vor allem die historische Uniform des Infanterie-Regiments „Prinz Maximilian“ aus der Zeit um 1800. Authentisch.



Kunst-Vernissage im Seniorenbetreuungszentrum Chemnitz Glösa



Immer wieder kleine Highlights im Programmkalender unseres Seniorenbetreuungszentrums Chemnitz Glösa sind die regelmäßigen Vernissagen. **Ganz unterschiedlich gestaltete Kunstausstellungen** werden damit in unseren Räumen eröffnet.

Nicht nur von unseren Bewohner*innen, sondern auch von interessierten Gästen aus der Umgebung werden diese gern besucht.

Organisiert vom Heimfürsprecher Herrn Gabler stehen alle Ausstellungen jedes Mal unter einem besonderen Thema, einer Kunstform, einer Ausdrucksweise usw.

Dieses Mal sind es allesamt Werke des Zschopauer Malzirkel e.V. unter Leitung von Frau Wetzels, die in unserem Seniorenbetreuungszentrum Chemnitz Glösa Beachtung finden. Ausgestellt sind aktuell Bilder, die auf gemeinsamen Zeichenurlaubs entstanden und in ganz unterschiedlichen Stilen (Aquarelle, Pastelle, Öl, Tusche, Kreide) die Schönheiten der Natur und der Umwelt abbilden.

Welche hohe Bedeutung Kunst in Pflegeeinrichtungen wie beispielsweise der unseren

hat, wurde gleich bei der Eröffnung betont, bevor einzelne Künstler*innen ihre Werke präsentierten. Untermalt im wahrsten Sinne des Wortes wurde die Veranstaltung durch Beiträge klassischer Musik und natürlich mit kleinen Stärkungen von Speis und Trank. Den Abschluß bildete ein kurzer Rundgang durchs Gebäude, um alle Werke der Ausstellung nach und nach in Augenschein zu nehmen.

Wie schon die anderen Male zuvor, war auch diese Vernissage wieder ein voller Erfolg. **Die Bilder der Ausstellung können übrigens durch jedermann während der Ausstellungszeit innerhalb der Öffnungszeiten unseres Haupthauses besichtigt werden.**

Wahl des Heimbeirats in der Seniorenpflege Altendorf

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der Heimmitwirkungsverordnung stand nun in unserer **Seniorenpflege Altendorf** die turnusmäßige Wahl des Heimbeirats auf der Agenda. Alle Bewohner hatten die Möglichkeit, ihre Stimme für ihre bevorzugten Kandidaten abzugeben und damit einen aus fünf Mitgliedern bestehenden neuen Beirat zu wählen.

Das ist wichtig, denn der Heimbeirat ist die

Vertretung aller Bewohner*innen und wirkt aktiv an der Gestaltung der Freizeit, des Wohnumfelds und Verpflegung mit.

Der Wahlausschuss wird unterstützt durch den Einrichtungsleiter, war verantwortlich für die Auszählung der Stimmen und die Gewährleistung eines fairen Wahlprozesses.

An dieser Stelle gebührt der Dank allen Teilnehmern für ihr Engagement.



Schnuppertage in der Tagespflege Chemnitz Glösa



Um für ältere Menschen und deren Angehörige ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, sich einmal die Vorzüge einer Tagespflege anzusehen, bietet die Tagespflege in unserem Seniorenbetreuungszentrum Chemnitz Glösa seit diesem Jahr regelmäßige „Schnuppertage“ an.

Interessierte Angehörige erhalten einen Einblick und Antworten auf Fragen wie: Was ist eine Tagespflege? Wie gestaltet sich der Tagesablauf? Bietet eine Tagespflege Er-

leichterung für Pflegende und Abwechslung für Betroffene? Ist die Tagespflege eine Alternative zum Leben allein zu Haus? Können Tagespflegebesuche mit häuslicher Pflege zum Beispiel durch einen Pflegedienst kombiniert werden?

Alle **Informationen zu den Terminen** finden Sie auf unserer Internetseite und in unseren Social Media Kanälen.

HEIM ganz persönlich! Yannik Renner aus dem Seniorenbetreuungszentrum Glösa im Interview

HEIM ganz persönlich!

Yannik Renner kam über den Freiwilligendienst ins Pflgeteam. Er spricht über seinen Weg, seine Motivation und warum das Team für die tägliche Arbeit mit Menschen so wichtig ist.

Du bist 2018 über das Freiwillige Soziale Jahr zur HEIM gGmbH gekommen. Beschreibe mal bitte Deinen Weg zu uns?

Der Weg war ganz zufällig gewesen. Ich hatte erst eine andere Ausbildung, aber das hat nicht funktioniert. Da stand dann die Frage im Raum, was ich jetzt mache. Mein Bruder hat selber Altenpfleger gelernt, aber das wollte ich nicht. Mein Motto war: alles außer Altenpflege. Aber ich habe ja eine Überbrückungsmöglichkeit gesucht und bin so auf das Freiwillige Soziale Jahr gekommen. Das klang interessant und man lernt ja was fürs Leben. Ich bin da immer noch mit der Intention hingegangen, nicht ins Pflegeheim zu gehen. Aber schließlich wurde mir genau das vorgeschlagen und wie es im Leben manchmal so ist, habe ich das einfach akzeptiert. Ich dachte mir, gut. Dann probiere ich es eben einfach einmal aus. Ich bin dann ins Seniorenbetreuungszentrum Glösa gekommen. Und dann hat es plötzlich Spaß gemacht und ich dachte mir, so schlecht ist es doch gar nicht. Das mache ich jetzt einfach weiter.

Wie haben Deine Freunde, Deine Familie und andere das aufgenommen?

Es gab eigentlich nur positives Feedback. Der Tenor war allgemein: interessante Idee. Man kann da schon was mitnehmen fürs Leben.

War der Einstieg nicht schwierig für Dich?

Man kommt mit 17 Jahren ohne Erfahrung auf einmal ins Pflegeheim. Man hat keine Erfahrung mit Tod, mit Krankheit oder Leid. Und wenn man das dann das erste Mal erlebt, dann merkt man schon: das ist jetzt heftig. Das ist echtes Leben. Das prasselt schon auf Dich ein, wenn Du mit 17 Jahren da anfängst.

Hast Du zwischendurch daran gedacht, aufzuhören?

Nein. Nie. Ich habe mich durchgebissen. Und am Ende des Tages hat die Arbeit dann doch auch irgendwie immer Spaß gemacht. Die Kollegen sind da auch extrem wichtig. Ich war voll akzeptiert. Ich habe mich engagiert und das wurde auch wertgeschätzt. Es ist eben wichtig, dass man die Arbeit sieht und man lernt ja auch viel.

Wie gehst Du mit schwierigen emotionalen Situationen um?

Mit Humor geht es am besten. Wichtig ist auch, dass das Team stimmt. Das fängt schon viel ab. Bei mir kommt noch dazu, dass

mein Freundeskreis zum Großteil aus Pflegern und Erziehern besteht. Da kann man sich auch schon mal über solche Themen austauschen. Es ist ganz menschlich, dass man sich mit Menschen, die man sympathisch findet, einlässt. Aber es ist eben wichtig, dass man das auf einer professionellen Ebene macht und keine zu starke persönliche emotionale Bindung aufbaut. Man ist ja auch ganz nah dran. Man muss da schon einen gesunden Abstand wahren, aber ganz ausblenden geht leider nicht. Wenn jemand stirbt, den man lange begleitet hat, ist man schon traurig.

Nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr hast Du Dich dann 2019 entschieden, hier eine Ausbildung zu machen? Wie lief die dreijährige Ausbildung?

Es hat Spaß gemacht. Aber natürlich war es auch anstrengend, da gerade die Corona-Zeit war.

Glückwünsche zum Firmenjubiläum Zweites Halbjahr 2024

1. Juli bis 31. Dezember 2024

Diese Angaben sind nur in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Du arbeitest jetzt im Wohnbereich 2 im Seniorenbetreuungszentrum Glösa. Wie ist das? Schaut man auch auf andere Einrichtungen des Unternehmens oder hat man da eher so einen Innenblick?

Es kommt viel auf die einzelne Person an. Ich persönlich identifiziere mich mit dem Gesamtunternehmen. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich schon jeden Bereich durchlaufen habe. Ich bin vielleicht auch eine Person, die gern das Gesamte sieht. Ich habe während der Corona-Zeit auch schon im Altenpflegeheim Harthau mitgearbeitet oder in der Seniorenpflege Altendorf. Man bekommt schon mit, was in anderen Einrichtungen oder Wohnbereichen alles passiert. Ich glaube auch, dass sich das in den letzten Jahren noch mehr zum Positiven geändert hat. Früher hat man vielleicht mehr auf den eigenen Wohnbereich geschaut, heute ist man schon offener und daran interessiert, wie es in den anderen Einrichtungen so läuft.

Weil wir gerade von Mitarbeitern sprechen. Wie empfindest Du die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden mit ausländischen Wurzeln?

Ich habe viel mit den Auszubildenden bei uns zu tun und die kommen ja aus ganz verschiedenen Kulturen. Schon in meiner Tätigkeit in der Jugend-Auszubildenden-Vertretung haben wir gemeinsam

überlegt, wie wir das Eingliedern einfach gestalten können. Die Themen sind hier: Verständnis, Sprache, einfaches Deutsch und natürlich auch die kulturellen Aspekte. In der täglichen Arbeit kommt es sehr aufs Team an. Wir müssen ja alle im Team zusammenarbeiten und da müssen sich alle auch ein bisschen anpassen.

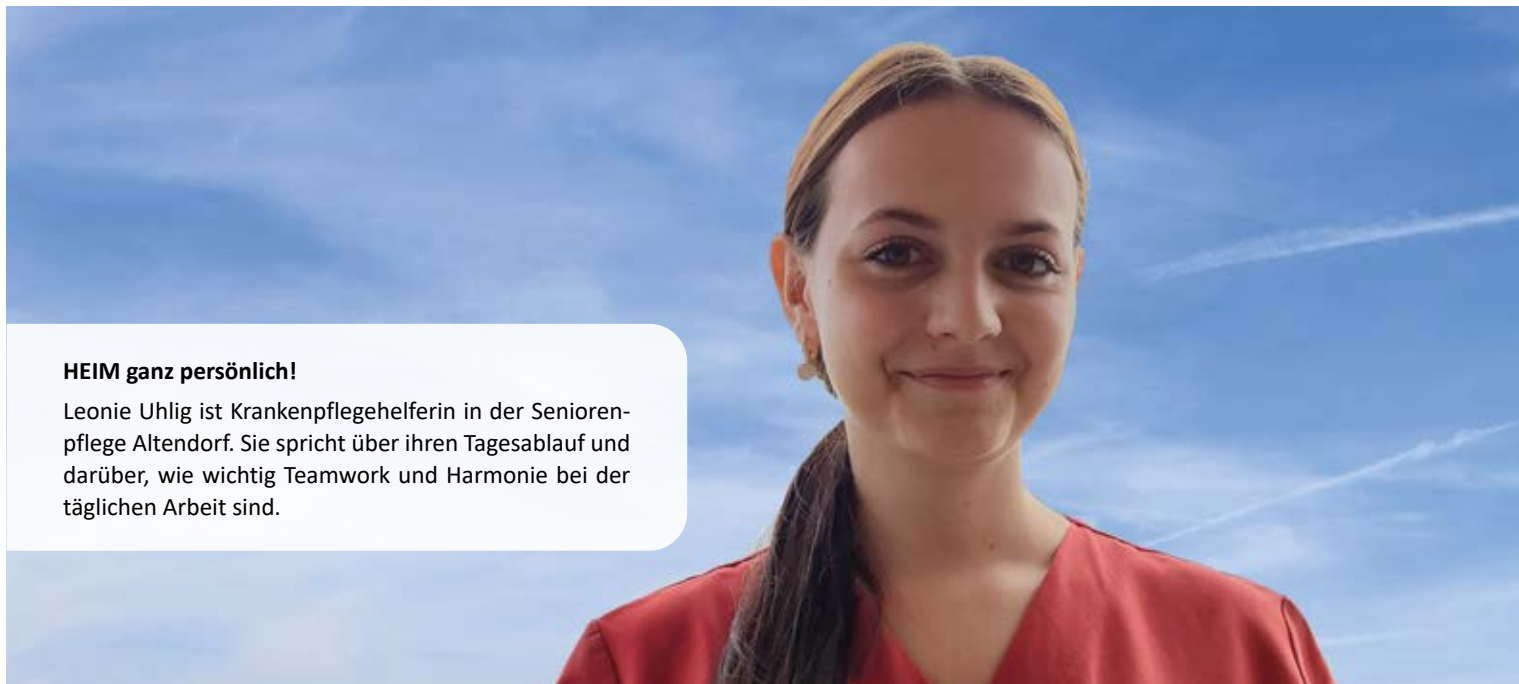
Wie geht es mit Dir in der HEIM gGmbH weiter?

Im Moment mache ich gerade eine einjährige berufsbegleitende Fortbildung zum Praxisanleiter. Da gehe ich einmal in der Woche zur Schule, wo man das entsprechende Wissen vermittelt bekommt. Dazu kommen Hospitationen hier im Unternehmen. Wenn das beendet ist, kann ich dann mit dabei helfen, Auszubildende auf ihrem Weg zum Berufsabschluss strukturiert anzuleiten.

Das klingt gut. Zeit für ein Schlusswort.

Jeder, der diese Arbeit in der Pflege hier macht, kann jeden Tag stolz darauf sein. Ich denke immer daran, dass die alten Leute, die heute bei uns leben, uns erst das Leben ermöglicht haben, was wir jetzt führen. Und wenn die Arbeit manchmal vielleicht auch anstrengend ist, so sollte man nie den Kopf hängen lassen, denn im Team funktioniert das immer am besten. Es ist wichtig, dass einer für den anderen da ist.

HEIM ganz persönlich! Leonie Uhlig aus der Seniorenpflege Altendorf im Interview



HEIM ganz persönlich!

Leonie Uhlig ist Krankenpflegehelferin in der Seniorenpflege Altendorf. Sie spricht über ihren Tagesablauf und darüber, wie wichtig Teamwork und Harmonie bei der täglichen Arbeit sind.

Wie bist Du zur HEIM gGmbH gekommen?

2020 habe ich eine Ausbildung als Pflegehelferin in einem anderen Unternehmen begonnen und hatte über mehrere Wochen meinen Außeneinsatz bei der HEIM gGmbH absolviert. Weil es mir so gut gefallen hat, habe ich mich dann hier in Altendorf beworben und wurde angenommen.

Beschreibe uns mal Deinen Tagesablauf?

Ich arbeite in Früh- und Spätschicht. Wir betreuen hier im Wohnbereich im Moment etwa zwanzig Bewohner. In der Frühschicht beginnt der Dienst 6:30 Uhr. Nach den Übergaben kommen meist das Waschen und die Ausreichung des Frühstücks. Hier unterstützen wir auch den Küchendienst. Später stehen dann die Toiletten-

gänge der Bewohner und weitere Tätigkeiten an. Am Ende steht dann das Essenreichen. Die Spätschicht ist ähnlich, nur dass eben die Aufgaben zeitlich anders anfallen.

Wie funktioniert bei Euch die Zusammenarbeit zwischen Pflegehelfern und Pflegefachkräften?

Das ist überhaupt kein Thema. Die Zusammenarbeit ist vor allem ein Miteinander. Fachkräfte helfen auch manchmal aus, gehen in die Küche oder machen pflegerische Tätigkeiten, die normalerweise die Pflegehelfer machen. Das ist wirklich ein super Team hier. Alle Aufgaben müssen erledigt werden und da ist Teamwork sehr von Vorteil.

Wie kann man sich das Verhältnis zu den Bewohnern vorstellen?

Jeder Bewohner ist auf seine Art und Weise anders. Ich komme mit allen gut klar. Mir wachsen ja die Bewohner mit der Zeit ans Herz. Natürlich hat man Bewohner, die man menschlich mehr mag, aber das ist ganz natürlich.

Du sagst ja, dass man viel mit Menschen zu tun hat und damit auch mit Emotionen. Wie geht man damit um?

Das macht jeder anders. Man sagt ja immer, man soll Berufliches und Persönliches trennen. Aber ich bin da eher so, dass mich die Dinge schon auch zu Hause beschäftigen. Was sehr hilft, ist, dass man im Team darüber sprechen kann, wenn man Dinge hat, die einen beschäftigen. Das hilft sehr, den emotionalen Stress ein bisschen abzubauen.

In der HEIM gGmbH arbeiten ja Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen. Wie muss man sich das bei der täglichen Arbeit vorstellen?

Komplett problemlos. Wir arbeiten als Team zusammen. Da ist es auch egal, wo jemand herkommt. Auch die Verständigung ist überhaupt kein Problem. Alle können gut deutsch. Ich komme mit allen gut klar. Und wie gesagt: wenn alle im Team zusammenarbeiten, ist alles andere auch kein Problem.

Die HEIM gGmbH hat ja viele Standorte. Schaut man da auch mal, was in den anderen Bereichen oder Einrichtungen so gemacht wird?

Man arbeitet eher so im eigenen Wohnbereich. Von den anderen Bereichen bekommt man nur dann etwas mit, wenn man aushilfsweise da mitarbeitet. Natürlich sitzen wir oft gemeinsam beim Essen, da hört man schon mal, wie es in den anderen Bereichen so geht. Mit anderen Einrichtungen außerhalb von Altendorf habe ich wenig zu tun. Ich konzentriere mich auf die eigene Arbeit und das eigene Team.

Wie geht es weiter?

Ich überlege, ob ich vielleicht noch die Ausbildung zur Pflegefachkraft beginnen sollte. Das weiss ich aber noch nicht so genau. Mal sehen.

Zeit für ein Schlußwort?

Ich wünsche mir, dass ich auch noch lange hier bin, denn hier bin ich zufrieden. Und ich wünsche mir, dass alles weiter so harmonisiert, wie es jetzt gerade ist. Mir gefällt es hier und ich bin gern in der Seniorenpflege Altendorf.

Konzentration, Anspannung und professionelle Gelassenheit in einem Bild



Ein sehr schöner Schnappschuss: **Konzentration, Anspannung und gleichzeitig professionelle Gelassenheit. Und das alles in nur einem Bild.** Ganz klar: hier kann es nur um eine Prüfungssituation gehen.

Und richtig, zu sehen im Bild ist eine unserer Praxisanleiterinnen mit einer Auszubildenden bei der Zwischenprüfung, die nach dem zweiten Drittel der Lehrausbildung zur Pflege-

fachkraft zu absolvieren ist. Wir wünschen Erfolg und beste Ergebnisse.

Aber man kann es auf dem Bild schon spüren: Das kann eigentlich nur gut werden. Auf geht's dann für unseren Nachwuchs in das letzte Ausbildungsdrittel auf dem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Arbeiten bei der HEIM gemeinnützigen GmbH - Darauf können Sie zählen.



Attraktive Vergütung



bis 36 Tage Urlaub



2 Nicht-arbeitstage



38,5 h Woche*



Urlaubsgeld



Weihnachtsgeld



Zuschuss Kinderbetr.



Zuschuss Altersvors.



Firmen-events



Gutes Arbeitsklima



Betriebsarzt



Weiterbildung



Verantwortung



Karrieremöglichkeit



Mitarbeiter-rabatte



Moderne Arbeitsmittel



Wertschätzung



Gestaltungspotential

KOMMEN SIE INS TEAM!

Die HEIM gGmbH ist ein wichtiges Chemnitzer Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Mitarbeitende, die sich für das Wohl ihrer Mitmenschen einbringen möchten, sind uns herzlich willkommen.

Die aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter nachfolgendem Link oder dem abgebildeten QR-Code.



www.heimgmbh.de
www.heimgmbh.de/karriere

*ab März 2025

Aktion Gesundheitstage für Mitarbeitende der HEIM gGmbH

Wie weiter oben bereits erwähnt, spielt das **Thema Mitarbeiter-Gesundheit** für unser Unternehmen eine große Rolle.

Ein weiterer Puzzelstein wurde hinzugefügt, als im November erstmalig im Unternehmen die **Gesundheitstage für Mitarbeitende** veranstaltet wurden. Dabei gab es an vordefinierten Tagen eine Tour durch die Einrichtungen unseres Unternehmens mit verschiedenen Gesundheitsangeboten. Für die Mitarbeitenden bestand die Möglichkeit, zwei **Gesundheits-Screenings** wahrzunehmen.

Da war zum einen die Möglichkeit, an einer **Rücken-Test-Station** den Zustand der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur zu ermitteln und individuell auswerten zu las-

sen. Zum anderen erfolgte ein Vergleich der Bauch- und Rückenmuskulatur.

Beim zweiten Screening ging es um die **Messung des Stoffwechsels** per indirekter Kalorimetrie, bei der über die Atemluft das persönliche Stoffwechselprofil ermittelt und ausgewertet wird.

Neben diesen Screenings standen noch begleitende Angebote, wie etwa das **populäre Smoothie-Bike** zum Zubereiten frischer Säfte durch Muskelkraft, sowie weitere Beratungsangebote zu Gesundheitsleistungen zur Verfügung.

Alles in allem eine sehr gut gebuchte und besuchte Veranstaltungsreihe, die bei entsprechender positiver Resonanz durch die



Mitarbeitenden sicherlich wiederholt beziehungsweise erweitert werden wird.

Wir feiern unsere Abschlüsse



Es war schlichtweg der perfekte Rahmen für diesen Tag. Bei bestem sonnigen Wetter in einer schönen Chemnitzer Lokalität wurde der **erfolgreiche Abschluss unserer Auszubildenden und Absolventen** mit gutem Essen und kleinen Geschenken gefeiert. Und Grund zum Feiern gab es wirklich reichlich.

Mit dabei waren unsere „fertigen“ Auszubildenden mit dem **Abschluss als Pflegefachleute**, Absolventen der **Weiterbildung zum Praxisanleiter**, zwei Absolventen mit der **Qualifizierung zur Pflegedienstleitung**, ein Absolvent mit dem **Abschluss des Studiums Gesundheits- und Pflegemanagement**, ein Absolvent mit dem Abschluss **Heimleitung**, ein Absolvent mit dem **IHK-Abschluss zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozial-**

dienstleistungen, eine Absolventin mit dem berufsbegleitenden **Abschluss zur Heilerziehungspflegerin** sowie zwei Kolleginnen, deren **Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse** zur Pflegefachkraft erfolgreich beendet wurde. Wirklich beachtlich!

Mit dabei waren auch Vertreterinnen des Unternehmens und die beiden zentralen Praxisanleiterinnen. Und es gab noch mehr Grund zum Feiern: Da die erreichten Abschlussnoten besonders gut ausgefallen sind, wurden die Anwesenden angehalten, ihre Zeugnisse zur Prämierung einzureichen.

Insgesamt ein sehr gelungener Nachmittag mit vielen glücklichen und zufriedenen Gesichtern. Weiter so.

Abschied und Neuanfang



„Jugendliche im Freiwilligendienst sind Jugendliche mit Verantwortung.“ Das war in etwa sinngemäß die Botschaft, die in einem der Beiträge beim Abschiedsfest des diesjährigen Freiwilligendienstes zu hören war.

Immer wieder im Sommer jedes Jahres heißt es, ein bisschen Abschied nehmen, wenn

das offizielle **Ende des jeweiligen Freiwilligenjahres** gekommen ist. Dann wird noch einmal zurückgeblickt auf die vergangenen Monate, auf das, was man erlebt, gelernt und erfahren hat. Neben der Arbeit haben sich auch Freundschaften gebildet und der Blick auf die sozialen Berufe und auf andere Kulturen wurde erweitert.

Doch wenn es am schönsten ist, heißt es Abschied nehmen. Für manche geht es jetzt ins Studium, für manche in die Ausbildung, andere verlängern ihre Zeit oder setzen mit dem FSJ+ ihren Weg zum Schulabschluss fort. Jeder geht nun seinen eigenen Weg weiter in die Zukunft.

Alle versammelten sich noch einmal gemeinsam zum großen Abschiedsfest. Hier wurde gefeiert, gesungen und gelacht.



Und **jeder Abschied ist auch ein Anfang** und so folgte im September 2024 schon der Startschuss für das neue Freiwilligenjahr. Neue Aufgaben und neue Abenteuer stehen in den kommenden Monaten wieder vor den nächsten Freiwilligendienstlern.

www.heimgmbh.de
www.heimgmbh.de/karriere/freiwilligendienste

Start ins Berufsleben - die neuen Auszubildenden



Es ist immer ein ganz besonderer Tag, wenn die neuen Auszubildenden bei uns eintreffen. Das ist spannend, **weil nun für beide Seiten eine gemeinsame Zeit beginnt** und man einen Weg gemeinsam beschreitet. Um die Aufregung ein bisschen zu mildern, gab es ein kleines Willkommensgeschenk in

Form einer Zuckertüte. Das macht man ja beim Schulstart so.

Spannend sind auch die Wege, die die neuen Auszubildenden zu uns geführt haben. Einige kommen über den Weg des Freiwilligen Sozialen Jahres zu uns, manche über Schülerpraktika und manche sind aus dem Ausland zu uns gekommen, um in Deutschland eine Ausbildung zu absolvieren. Manche



haben bereits erste Erfahrungen im Gesundheitswesen vorzuweisen, aber alle vereint der Wunsch, im Pflegeberuf tätig zu sein und am Ende den **Abschluss als Pflegefachmann oder Pflegefachfrau zu erwerben**.

Ausbildungsstart unserer zukünftigen Krankenpflegehelfer



Pünktlich zum Schulstart in Sachsen nehmen zwölf Kolleg*innen unserer stationären Pflegeeinrichtungen bei unserem Bildungsträger BIP Chemnitz eine Ausbildung auf. Nach einem „Verkürzerjahr“ erlangen diese dann **den Abschluss als staatlich anerkannte Krankenpflegehelfer**.

Wir sind sehr stolz auf diese Kollegen, die es wagen, noch einmal die Schulbank zu drücken. Sie besitzen alle Berufserfahrung in der Pflege, sind bereits bei uns als Mitarbeiter*innen angestellt und werden in dem Ausbildungsjahr noch entsprechendes Fachwissen erwerben, um uns dann in eine neue

Pflegezukunft zu begleiten und mit uns neue personelle Strukturen in unseren Einrichtungen aufzubauen.

Mit dieser Ausbildungsinitiative werden wir zukünftig einen **qualifizierten Personalmix an Pflegefachpersonal und Pflegekräften** vorhalten, um unsere Bewohner bestmöglich zu pflegen, zu betreuen und ihnen ein zu Hause zu geben. Auch unserer Auszubildenden, die zeitgleich in die zweijährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Krankenpflegehelferin startet, wünschen wir viel Erfolg.

Praxis-Startwoche inklusive „Azubi-Rallye“



Nachdem seit Ausbildungsbeginn die ersten Wochen erfolgreich in der Berufsschule gemeistert wurden, steht die **Praxis-Startwoche inklusive der „Azubi-Rallye“** auf dem Plan. Innerhalb einer Woche gab es für die neuen Auszubildenden einen kompakten 360-Grad-Einblick ins Unternehmen, kombiniert mit einem umfassenden Programm an praktischem Know-how.

Gestartet wurde mit dem gegenseitigen Kennenlernen zwischen Auszubildenden, Praxisanleitenden sowie Vertretern der Geschäftsleitung. Dann ging es auf die „Azubi-Rallye“, **bei der verschiedene Einrichtungen unseres Unternehmens besucht** und kennengelernt wurden. Das ist immer sehr beliebt, öffnet es doch den Blick auf die Vielfältigkeit unseres Unternehmens und schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl über die Einrichtungen hinweg.

In den verbleibenden Tagen ging es dann mehrheitlich um Wissensvermittlung: u.a. auch die Vorstellung des Projekts MoveCoach zum richtigen Hilfsmiteileinsatz bei schweren Tätigkeiten, ein Workshop zum Arbeiten in interkulturellen Teams und vieles mehr.

Ausbildung Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

- **Dreijährige Ausbildung**
- **Vertiefungsrichtungen stationäre Langzeitpflege oder ambulante Akut- und Langzeitpflege**
- **engagierte Praxisanleiter*innen direkt in den Einrichtungen und zusätzliches Prüfungscoaching**
- **praktische und theoretische Ausbildung ausschließlich im Stadtgebiet Chemnitz**
- **Übernahmegarantie nach erfolgreichem Abschluss**

Regelmäßige Veranstaltungen auf Schloss Rabenstein



Schloss Rabenstein als **Inklusionsbetrieb und Tochtergesellschaft** der HEIM gemeinnützigen GmbH bietet auch in der zweiten Jahreshälfte 2025 wieder interessante Veranstaltungen an.

Freiluftsaison im Biergarten

Wenn die Freiluft- und Biergartensaison etwa ab Männertag wieder startet, öffnet jeden Sonntag der idyllische Biergarten am Schloss und lädt zum Verweilen unter schattigen Bäumen ein.

August - Auf dem Chemnitzer Weinfest

Vom 11. August bis zum 17. August 2025 wird unser Hotel Schloss Rabenstein wieder gemeinsam mit der HEIM gemeinnützigen GmbH einen Stand auf dem Chemnitzer Weinfest betreiben und dabei auch den beliebten Honig und Sekt von Schloss Rabenstein anbieten.

KULTURseptember



Im September 2025 wird es wieder musikalisch-kulturell im Biergarten im Schloss Rabenstein, wenn jeden Sonntag Live-Musik erklingt.

Brunchtermine im Schloss

Was gibt es Gemütlicheres, als den Sonntagmorgen mit der Familie oder Freunden mit einem leckeren Brunchbuffet zu beginnen? An unserem Brunchbuffet dürfen Sie sich nach Herzenslust an wechselnden, warmen und kalten Köstlichkeiten bedienen.



Dezember - der (un)gewöhnliche Weihnachtsmarkt LICHTER DER STADT

Im Dezember 2025 findet dann wieder der (un)gewöhnliche Weihnachtsmarkt „LICHTER DER STADT“ mit Lichterglanz, Leckereien und Kultur im Schloss Rabenstein statt.



Ausblick auf den Tag der Inklusion am 4. Mai 2025

Im Mai findet jährlich der Tag der Inklusion, statt. An diesem Tag geht es darum, Menschen mit Behinderung eine Stimme zu geben und die Öffentlichkeit über Erfolge, aber auch über die Schwierigkeiten im alltäglichen Leben zu informieren, zum Nachdenken anzuregen und bestenfalls Lösungen zu

erarbeiten. Am 4. Mai 2025 ist es nun wieder an der Zeit, gemeinsam mit anderen Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen in Chemnitz **ein Zeichen für Inklusion und Teilhabe** zu setzen.

www.tagderinklusion-chemnitz.de



Save the date: Wir im Juni 2025 auf dem KOSMOS Festival

Zwischen dem 13. und dem 15. Juni 2025 lädt das KOSMOS Festival als großes Gemeinschaftsprojekt zum Austausch über gesellschaftlich relevante und kulturelle Themen ein. KOSMOS ist mit unzähligen Bühnen, Konzerten, Performances, Ausstellungen und Diskussionen weit mehr als ein Festival. Und wir werden in Form eines Informations- und Mitmachstandes mit dabei sein. Wir freuen uns!

Die HEIM gGmbH auf dem Chemnitzer Weinfest

Vom 11. August bis zum 17. August 2025 werden wir wieder einen Stand auf dem Chemnitzer Weinfest betreiben und dabei neben der Vorstellung unseres Unternehmens und der Angebote im Bereich Inklusion und Teilhabe auch wieder handgefertigte Produkte aus unseren Wohnstätten sowie Honig und Sekt von Schloss Rabenstein anbieten.



Ausblick auf Ausbildungs- und Jobmessen

Schon im Januar ist mit dem Tag der Ausbildung der erste Termin für 2025 vorgemerkt. Weitere folgen. Und für den Sommer ist unsere Teilnahme an der Fachmesse für Ausbildung und Studium vocatium gebucht. **Alle Termine sind aktuell auf unserer Internetseite** zu finden.

www.heimgmbh.de
www.heimgmbh.de/aktuelles/veranstaltungen

KOMMEN SIE INS TEAM!



Gemeinsam. Sozial. Engagiert.

Die HEIM gemeinnützige GmbH ist eines der größten Chemnitzer Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Mitarbeiter*innen, die sich für das Wohl ihrer Mitmenschen einbringen möchten, sind uns herzlich willkommen.

Wir suchen Fach- und Hilfskräfte in den folgenden Bereichen:

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Intensivpflege
- Inklusion und Teilhabe
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Service



Alle offenen Stellen finden Sie unter www.heimgmbh.de/karriere/stellenangebote

GEMEINSAM. SOZIAL. ENGAGIERT.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung,
Senioren und Behinderte Chemnitz
Lichtenauer Weg 1, 09114 Chemnitz
Tel. +49 371 47100-0
www.heimgmbh.de
kommunikation@heimgmbh.de

REDAKTION

Andrea Gernhardt (V.i.S.d.P.)
Frank Harreck-Haase (Leitung)

FOTOS

Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bilder von der HEIM gGmbH. **Transparenzhinweis:** Bei den Bildern auf Seite 3 (38,5 Stunden), Seite 4 (Führungskräftecoaching) und Seite 5 (Nachhaltigkeit) handelt es sich um Bilder, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz generiert wurden.

SATZ UND LAYOUT

Heim gemeinnützige GmbH

DRUCK

Druck: accent druck- und werbewerkstatt
Auflage: 1.200 Stück

AUSGABE

Ausgabe 2/2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung des Herausgebers.